



Bewerberaufruf für den Mainzer Weihnachtsmarkt 2027-2029 - Standplatz Liebfrauenplatz (Apsis)

I. Vorwort: Der Mainzer Weihnachtsmarkt

Der Mainzer Weihnachtsmarkt ist eine Institution für alle Mainzer: innen und eine Attraktion für Touristen aus aller Welt. Er ist Anziehungspunkt für den Weihnachtseinkauf vieler Kunden: innen des Mainzer Einzelhandels.

Die vielen Buden und Stände um den St. Martins Dom bilden zusammen ein einzigartiges städtebauliches Ensemble, das für Tradition und Stadtkultur steht. Der Weihnachtsmarkt lebt von seiner Gestaltung, vor allem aber auch von seinem gewohnten und erwarteten traditionellen Erscheinungsbild. Auf diesem Wiedererkennungswert des Mainzer Weihnachtsmarktes liegt das besondere Augenmerk, auch bei der Auswahl der Beschickenden.

Der Mainzer Weihnachtsmarkt findet jeweils von Donnerstag vor dem 1. Advent bis zum 23. Dezember auf den Plätzen rund um den Dom (Markt, Höfchen, Liebfrauenplatz) statt.

Um von weitem einen attraktiven Anziehungspunkt zu schaffen hat die Stadt Mainz im Höfchen u.a. die Weihnachtspyramide platziert. Aber auch der Bereich des Liebfrauenplatzes soll in seiner Eingangsfunktion aufgewertet werden.

II. Anforderungen

Die Stadt Mainz vergibt einen Standplatz auf dem Liebfrauenplatz, in der so genannten Apsis, für einen Ausschank mit Speisen zur Begleitung. Die Maße des Platzes sind der beigefügten Anlage zu entnehmen. Der Platz wird für 3 Jahre vergeben.

Für den oben beschriebenen Platz sucht die Stadt Mainz einen repräsentativen Bau eines Ausschanks mit Speisen zur Begleitung mit einer zusätzlichen attraktiven optischen Aufwertung.

Denkbar ist zum Beispiel ein Aufbau auf dem Ausschank, angelehnt an die Optik der Weihnachtspyramide im Höfchen mit beweglichen Teilen. Der Aufbau kann eine Höhe (inkl. Verkaufsstand) von max. 10 m aufweisen. Der Durchmesser darf maximal 7,50 m betragen. Er muss das weihnachtliche Ambiente aufgreifen und in der Gestaltung der historischen Umgebung Rechnung tragen. Ebenso möglich sind andere Gestaltungen. Hierbei könnte ein



Teil der Vorfläche des o.g. Standplatzes u.U. mit einbezogen werden.

Das Angebot des Ausschanks mit verzehrbegleitenden Speisen soll Produkte mit einem Bezug zu Mainz oder Rheinhessen, wie z.B. Mainzer Weine, umfassen. Zudem könnten Produkte mit Bezug zu Mainz verkauft werden, z.B. in Form von Präsentkörben. Im Getränke- und Speisenangebot dürfen ausschließlich Produkte mit Bezug zu Mainz oder Rheinhessen angeboten werden. Das Getränke- und Speisenangebot ist mit der Stadt Mainz abzustimmen.

Die notwendigen technischen Abnahmen, Gutachten, Statiken etc. gehen zu Lasten der Bewerberin bzw. des Bewerbers. Es entstehen keinerlei Ansprüche auf Entschädigungen jeglicher Art gegenüber der Stadt Mainz, sollte eine Bewerbung nicht berücksichtigt werden. Die eingereichten Bewerbungen werden nicht zurückgeschickt.

III. Abgabe Bewerbung

Die Bewerbung um einen Standplatz in der Apsis auf dem Liebfrauenplatz muss schriftlich in einfacher Ausfertigung (Original) in deutscher Sprache, unterschrieben und mit den übrigen geforderten Bewerbungsunterlagen in einem verschlossenen Umschlag (außen mit den Absenderangaben) mit der Aufschrift „Bewerbung für die Weihnachtsmärkte 2027 bis 2029, Standplatz Apsis“

mit Ablauf des

28. Januar 2027 (Donnerstag)

bei der

Stadt Mainz

Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport

Abteilung Vergabe und Einkauf

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

eingegangen sein. Dort befindet sich auch ein Nachbriefkasten.

Bewerbungen in elektronischer Form (z. B. Telegramm, Telebrief, Telefax, E-Mail oder ähnliches) sind nicht zugelassen und werden daher nicht berücksichtigt. Bewerbungen, die nach Ablauf der vorgenannten Bewerbungsfrist eingehen, werden von der Wertung ausgeschlossen.



Mit der Bewerbung zwingend einzureichen sind folgende Unterlagen:

- Bewerbungsformular „Standplatz Liebfrauenplatz Apsis“
- Gewerbezentralregistrauszug (GZR) zur Vorlage für eine Behörde (Anschrift: Amt für Wirtschaft und Liegenschaft, Marktverwaltung, Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1, 55116 Mainz)
- Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit
- Erklärung der Verschwiegenheit zum Verfahren
- Unbedenklichkeitsbescheinigung in Steuersachen
- Unternehmensdarstellung mit Referenzen
- Aussagekräftige Gestaltungsvorschläge für den Ausschank mit verzehrbegleitenden Speisen als Zeichnung und/oder Fotomontage mit den Abmaßen (u.a. mit Nennung der verwendeten Materialien, Herstellerdaten)
- Konzept zum Betrieb des Standes
- Detaillierte Beschreibung des Getränke-, Speisen-, und Warenangebotes
- Mittelfristige Finanzplanung

Für die Erstellung der Bewerbungen werden keine Kosten erstattet.

Nach Ende der Bewerbungsfrist wird die Stadt Mainz die Bewerbungen sichten und auswerten. Bewerbende, die in diesem Bewerberaufruf geforderte Unterlagen nicht vorlegen, können vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Kriterium für die Auswahl der Bewerbungen ist die Attraktivität des Angebots aus Sicht der Stadt Mainz. Hierfür werden unter anderem die Unternehmensdarstellung mit Referenzen, die Gestaltungsvorschläge, das Konzept, das Getränke-, Speisen- und Warenangebot sowie die Ausführungen zur Finanzplanung berücksichtigt. Ziel der Stadt Mainz ist es hierbei u.a., die Attraktivität des traditionellen Weihnachtsmarktes durch ein attraktives Zusatzangebot zu steigern.

Aus dem Kreis der Bewerbungen werden im Sinne des Kriteriums geeignete Bewerbende ausgewählt, mit denen weitere Gespräche geführt werden, um u.a. Umsetzung, Vertragsinhalte, Finanzierungsmodalitäten zu besprechen.

Den Zuschlag erhält die Bewerbung, die aus Sicht der Stadt Mainz das attraktivste Angebot enthält. Erachtet die Stadt Mainz mehrere Bewerbungen als gleichwertig, entscheidet das Los.



Anlagen:
Detailplan Apsis

Kontakt: marktverwaltung@stadt.mainz.de